

1. Expertengespräch: Strukturwandel, Wirtschaft, Wohnen Vorstellung GB V - Ansprechpartner / Kontaktdaten

Stadtverwaltung Cottbus

GB V - Wirtschaft, Digitalisierung und Strukturentwicklung

Kom. Geschäftsbereichsleiter Stefan Korb

T +49 355 6122560

M +49 175 783 5254

E-Mail stefan.korb@cottbus.de

Assistenz:

Sabine Hübner

T+49 355 6122565

E-Mail sabine.huebner@cottbus.de

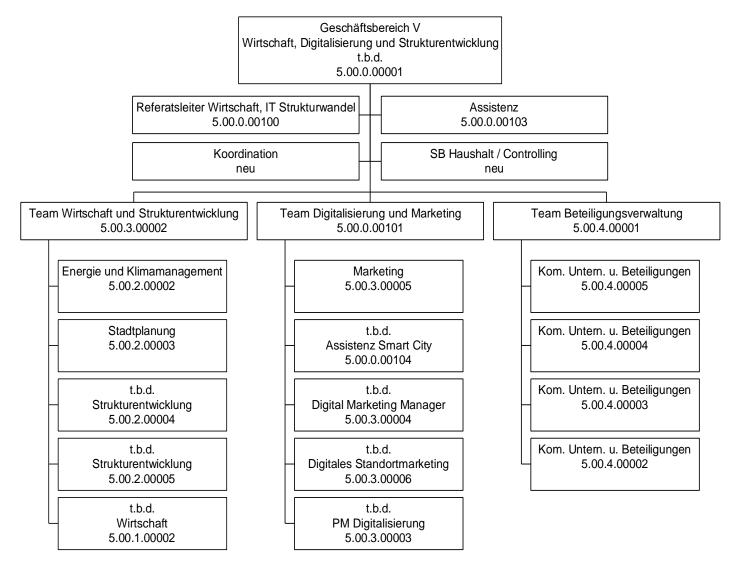




1. Expertengespräch: Strukturwandel, Wirtschaft, Wohnen Vorstellung GB V - Ansprechpartner / Kontaktdaten

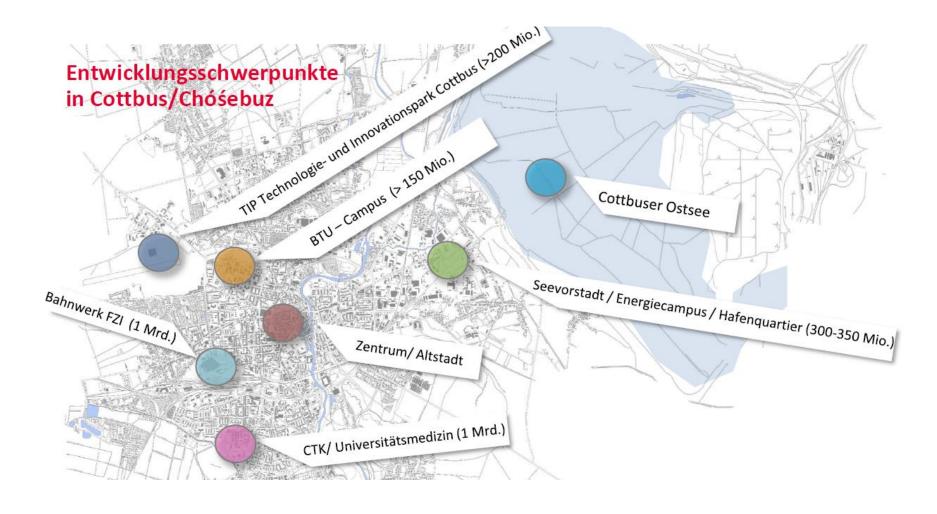
- Digitale Stadt Cottbus / SMART City
 Herr Dr. Gustav Lebhart, Tel 0355/6122106, gustav.lebhart@cottbus.de
- "Netze" (Breitband, AW, TW, Elt, ...)
 Herr Peter Schirrgott, Tel 0355/6122822, <u>peter.schirrgott@cottbus.de</u>
- Marketing (Stadtmarketing übergehend in Strukturwandelmarketing)
 Frau Daniela Paulig, Tel 0355/6122010, daniela.paulig@cottbus.de
- Steuerung und Koordination Strukturentwicklung (neben S. Korb)
 Frau Stefanie Giehler, Tel 0355/6122566, stefanie.giehler@cottbus.de
- Team Beteiligungsverwaltung
 Teamleiter Herr Ralf Wasilewski, Tel 0355/6122850, <u>ralf.wasilewski@cottbus.de</u>
- Klimaschutz und Energiemanagement
 Frau Ines Hübner, Tel 0355/6122567, ines.huebner@cottbus.de







1. Expertengespräch: Strukturwandel, Wirtschaft, Wohnen Strukturentwicklung





1. Expertengespräch: Strukturwandel, Wirtschaft, Wohnen Prozess Strukturmittel

Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen (StStG)

40 Mrd. EUR bis 2038

(Verteilschlüssel 25,8% BB: 10,32 Mrd. €)

Arm 1 (Finanzhilfen) Zuständigkeit: Länder 14 Mrd. € für Reviere

Strukturhilfen über Art. 104b GG Fördersatz: bis zu 90 %

Förderbereiche gemäß § 4 StStG

z. B. :

- wirtschaftsnahe Infrastruktur (z. B. Herrichtung von Flächen)
- Öffentliche Fürsorge (z. B. Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, Kultureinrichtungen, altersgerechter Umbau)
- Städtebau, Stadt- und Regionalentwicklung
- Forschungs- und Wissenschaftsinfrastruktur
- Klima- und Umweltschutz
 Anteil BB insgesamt: 3,612 Mrd. €

Arm 2 Zuständigkeit: Bund 26 Mrd. € für Reviere



+ Förderung gemäß § 17 StStG

z. B. :

- IUC Innovationscampus Universitätsmedizin Cottbus
- Fahrzeuginstandhaltungswerk der DB in CB
- · Wissenschaft, Forschung, Lehre und Bildung
- "Zukunft Revier"
- Unterstützung Energiewende und Klimaschutz
- Programme und Initiativen (Prioritäre Projekte) (PtX, KEI, "WIR!")
- Ansiedlung von Einrichtungen des Bundes
- Bundesfernstraßen u. Bundesschienenwege

Anteil BB insgesamt: 6,708 Mrd. €





"2. Arm" (Bund)

Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen

Vom 8. August 2020

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Investitionsgesetz Kohleregionen (Investitionsgesetz Kohleregionen – InvKG)

Kapitel 1

Finanzhilfen zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft und zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums in den Braunkohlerevieren nach Artikel 104b des Grundgesetzes

§ 1

Förderziele, Fördervolumen und Leitbilder

(1) Zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft und zur F\u00f6rderung des wirtschaftlichen Wachstums unterst\u00fctzt der Bund die L\u00e4nder Brandenburg und mer 2 und 3 des Grundgesetzes in Höhe von bis zu 14 Milliarden Euro, längstens bis 2038.

- (2) Die Finanzhilfen dienen im Rahmen der Förderziele nach Absatz 1 insbesondere der Bewältigung des Strukturwandels und der Sicherung der Beschäftigung im Zuge des Ausstiegs aus dem Braunkohleabbau und der Verstromung von Braunkohle.
- (3) Die Länder haben sich für die Fördergebiete nach § 2 Leitbilder nach den Anlagen 1 bis 3 gegeben, die sich auf eine nachhaltige Entwicklung in einem umfassenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Verständnis beziehen. Die Leitbilder beschreiben in Umsetzung der Förderziele nach den Absätzen 1 und 2 Ansatzpunkte für die regionale Entwicklung und die Verwendung der Finanzhilfen. Sie können im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie weiterentwickelt und an die Strukturentwicklung der Reviere angepasst werden.
- (4) Die F\u00f6rderziele nach den Abs\u00e4tzen 1 und 2 sind auch f\u00fcr die Ma\u00dBnahmen der Kapitel 3 und 4 ma\u00e4gebend.



"2. Arm" (Bund)

- 1. Investitionen sind im StStG konkret benannt (vgl. Kapitel 3, insb. §16 und 17), z.B. konkret für Cottbus:
 - Institut zur Erforschung emmissionsärmerer Flugantriebe in Cottbus (CHESCO)
 - Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI)
 - Innovationscampus Elektronik und Mikrosensorik
 - Kompetenzzentrum Power to X (PtX)
 - Innovationszentrum Universitätsmedizin (IUC)
 - Stärkung eines Fahrzeuginstandhaltungswerkes (FZI / "Phönix")
- 2. Ansiedlungen von Einrichtungen des Bundes
 - mind. 5.000 Arbeitsplätze des Bundes für die Reviere (Anteil Brandenburg = 25,8 % → rund 1.300 Arbeitsplätze
- 3. Zusätzliche Investitionen in Bundesfernstraßen
- 4. Zusätzliche Investitionen in die Bundesschienenwege





"2. Arm" (Bund) - IUC

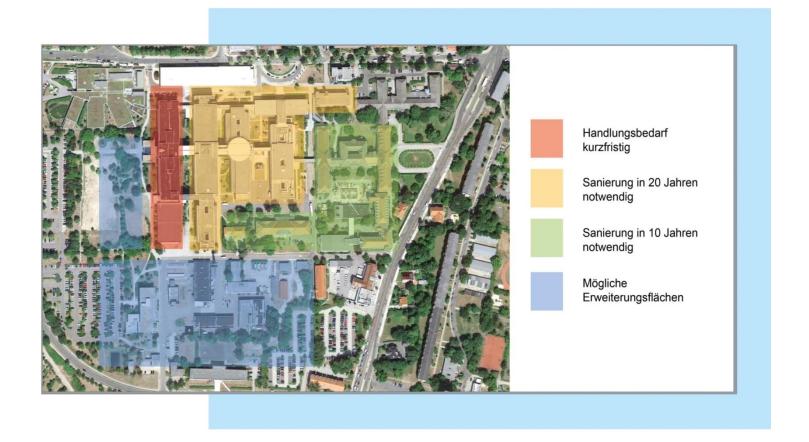
- 1. Expertenkommission untersucht und bewertet Standort und Konzept für die Universitätsmedizin; Ergebnisse Q3 / 2021 erwartet
- 2. Vorbereitende / flankierende Planungen (städtebaulicher Rahmenplan und B-Plan) über 1. Arm beantragt
- 3. Projekte mit Synergieeffekten im 1. Arm in Vorbereitung (MedAcc, Gesundheitsakademie)
- 4. In Kombination mit "Modellregion Gesundheit" DER Leuchtturm für Cottbus
- 5. 2000 direkte zzgl. 2000 indirekte Arbeitsplätze



"2. Arm" (Bund) - IUC

ZIELPLANUNG - Einschätzung der Nutzbarkeit der Bestandsgebäude und mögliche Erweiterungsflächen

IST - SOLL



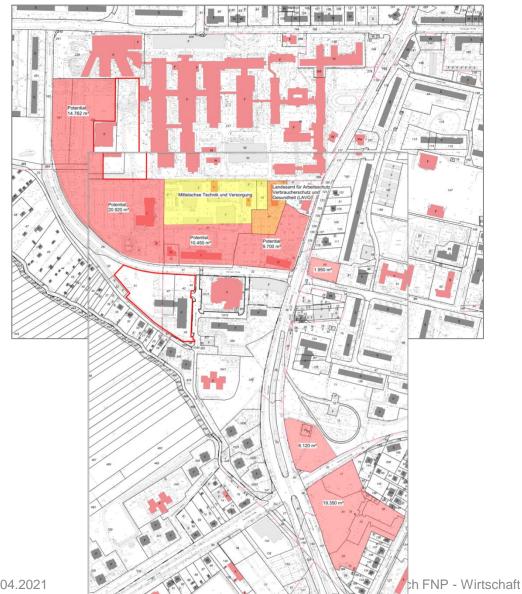
Projektgruppe Franke/ Maslo Architekten BDA
Architekturbüro Jürgen Franke Dr.-Ing. Architekt BDA * Neustädter Straße 6 * 03046 Cottbus * Tel.: 0355/ 38030-0 * E-Mail: zielplanung.ctk@frankearchitektenbda.de

archimeda





- 1. Expertengespräch: Strukturwandel, Wirtschaft, Wohnen
- "2. Arm" (Bund) IUC, Flächen auf Campus / in Campusnähe



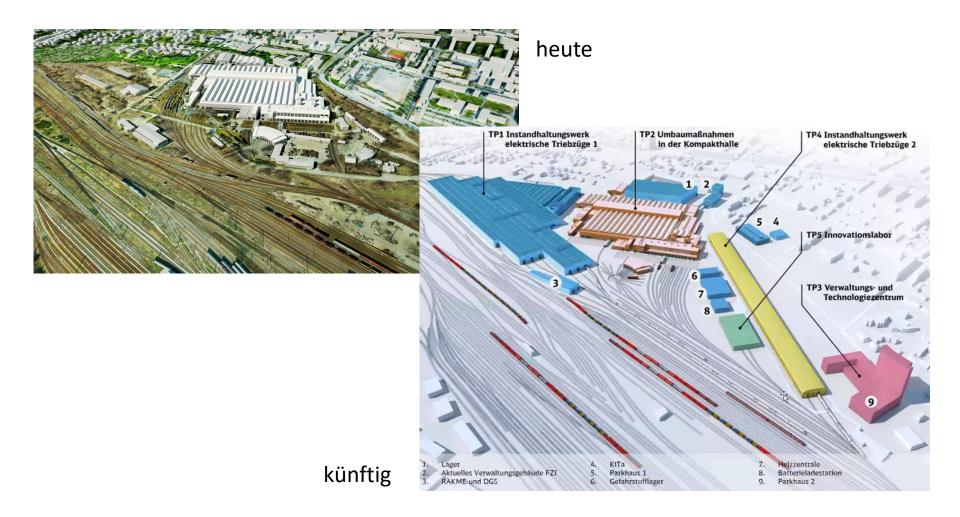


1. Expertengespräch: Strukturwandel, Wirtschaft, Wohnen "2. Arm" (Bund) – FZI

- Maßnahme des Bundes, 1200 direkte Arbeitsplätze (vorwiegend gewerblich)
- 2. Aktuell ist die Vorplanung in der Bearbeitung (grundsätzliche Größen und Dimensionen der Anlagen und Gebäude) → noch Veränderungen möglich
- 3. Schnittmengen zur Entwicklung der Stadt, → "Kollateralprojekte"
- 4. Bahn ist bestrebt, die 1200 Arbeitsplätze durch externen Zuzug zu besetzen, um allgemeinen Fachkräftemangel nicht zu verschärfen
- Im Juni wird die Bahn in den Gremien der Stadt die Inhalte selbst vertieft vorstellen



"2. Arm" (Bund) – FZI





"2. Arm" (Bund) – Ansiedlung von Forschung / Entwicklung

- Deutsche Luft-und Raumfahrt
 - DLR -Institut f
 ür Dekarbonisierte Industrieprozesse
 - DLR -Institut f
 ür Elektrifizierte Luftfahrtantriebe
- Fraunhofer Gesellschaft
 - Fraunhofer-Institut IPMS-ISS Photonische Mikrosysteme IPMS, integrierte Silizium Systeme ISS
 - Fraunhofer Institut IEG -für Energieinfrastruktur & Geothermie
- BBSR Bundesinstitut f
 ür Bauen, Stadt- und Raumplanung
- Bundesnetzagentur
- Knappschaft Bahn-See (Europäischer Sozialfond ESF)
- Bundesanstalt f
 ür Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
 - Forschungs-und Entwicklungszentrums (FEZ) zur nachhaltigen Gestaltung von Bergbaufolgelandschaften
- Kompetenzzentren
 - Wärmewende/Power to X
 - Klimaschutz in energieintensiven Industrien KEI
 - Elektromagnetische Felder EMF -Teil des Bundesinstituts für Strahlenschutz
 - Kompetenzzentrum Regionalentwicklung -Teil des Bundesinstituts für Bau-, Stadt-und Raumforschung BBSR
- → ca. 700 direkte Arbeitsplätze





"2. Arm" (Bund) – Ansiedlung von Forschung / Entwicklung



- in Bearbeitung befindliche Ansiedlungsbereiche
- Weitere Flächen in Prüfung (Miete, Bau)





Amtsblatt für Brandenburg – Nr. 50 vom 16. Dezember 2020

1239

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

Richtlinie der Staatskanzlei
des Landes Brandenburg zur Umsetzung
der Finanzhilfen des Strukturstärkungsgesetzes
für den Teil Investitionsgesetz Kohleregionen Strukturentwicklung Lausitz
(Förderrichtlinie Strukturentwicklung
zum Lausitzer Braunkohlerevier
Land Brandenburg)

Vom 24. November 2020

- I. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlagen
- 1 Zuwendungszweck

Das Land Brandenburg gewährt nach Maßgabe dieser

- markt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABl. L 187 vom 26.6.2014, S. 1, L 283 vom 27.9.2014, S. 65) (AGVO, siehe Anlage 1),
- Beschluss Nr. 2012/21/EU der Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Anwendung von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf staatliche Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind (Freistellungsbeschluss, ABl. L 7 vom 11.1.2012, S. 3),
- Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABL L 352 vom 24.12.2013 S. 1) (Aplage 2)



- 1. wirtschaftsnahe Infrastruktur / Erwerb und Herrichtung von Flächen <u>für</u> Unternehmen, die energetische Sanierung von ... Gebäuden zur Nachnutzung,
- Verkehr <u>ohne</u> Bundes-, Landes- und Kommunalstraßen, insbesondere zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden sowie Schienenbahnen, die nicht Eisenbahnen des Bundes sind, im Rahmen des ÖPNV,
- 3. <u>öffentliche Fürsorge</u> zur Verbesserung wirtschaftsbezogener Standortbedingungen, insbesondere Ausbau von Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche, Investitionen in die Gesundheits- und Kultureinrichtungen sowie altersgerechter Umbau und Barriereabbau,
- 4. Städtebau, Stadt- und Regionalentwicklung,
- 5. Digitalisierung, Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur,
- touristische Infrastruktur,
- 7. Infrastrukturen für Forschung, Innovation und Technologietransfer sowie ergänzende betriebliche Aus- und Weiterbildung,
- 8. Klima- und Umweltschutz einschließlich Investitionen zur energetischen Sanierung von Infrastrukturen, zur Bodensanierung und zum Lärmschutz,
- Naturschutz und Landschaftspflege, insbesondere Maßnahmen zur Renaturierung und Umgestaltung ehemaliger Tagebauflächen sowie zu deren Aufforstung





1. Voraussetzungen

- Fördergebiet ist das Lausitzer Revier mit den Landkreisen Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus.
- Beitrag des Projektes zu folgenden Rahmenbedingungen
 - a) Schaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
 - b) Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur
 - c) Verbesserung der Attraktivität des Wirtschafts- und Lebensraums Lausitz

2. Antragsberechtigte

- Gebietskörperschaften sowie
- sonstige öffentliche und <u>private</u> Träger, die Aufgaben in einem der v.g.
 Förderbereiche erfüllen.

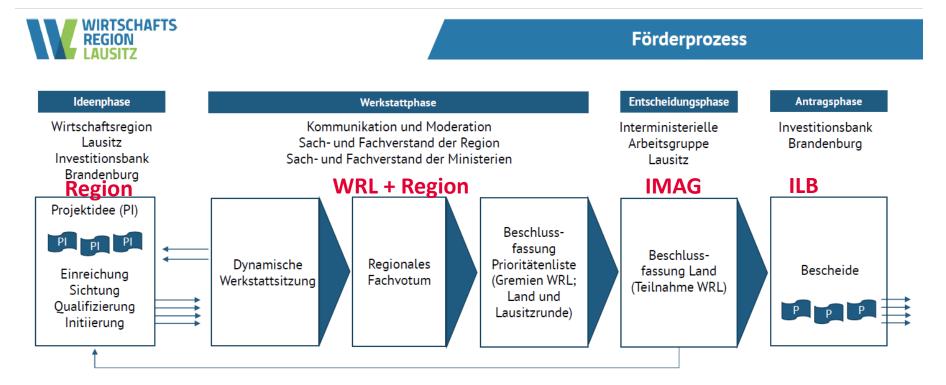
Die Zuwendungsempfangenden können sich bei der Umsetzung des Projektes im Rahmen einer geeigneten Rechtsbeziehung eines <u>Privaten bedienen</u>.

→ Kooperationen öffentlich/privat

3. Förderhöhe

- 90 % der Projektkosten, in Einzelfällen auch bis 100 %
- Mindestprojektumfang nicht unter 25.000 €





Für Projekte der regionalen Ebene ("1.Arm") wird der IMAG Lausitz eine durch die WRL anhand der Empfehlungen der Werkstätten festgelegte Prioritätenliste vorgelegt. Die IMAG Lausitz prüft die Empfehlungen hinsichtlich der Übereinstimmung mit den strategischen Programmzielen sowie der Einhaltung der Programmprioritäten und bestätigt die Förderwürdigkeit. Dies ist die Basis für die Antragstellung bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg.





Konstituierende Sitzungen der Werkstätten

Unternehmen, Wirtschaft. **Fachkräfte**

Innovation, Digitalisierung

2.

3. Infrastruktur, Mobilität

- Innovationsregion Lausitz
- Wirtschaftsinitiative Lausitz
- Unternehmen Revier (RIK)
- **HWK Cottbus**
- IHK Cottbus
- UVB, BVMW
- DGB
- Kompetenzzentrum für klimaintensive Industrien (KEI)
- Kompetenzregion Lausitz
- Wirtschaftsförderungen der Landkreise und Cottbus

- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), Abteilung Wissens- und Technologietransfer und Fachgebiet Energiewirtschaft
- Wasserstoffnetzwerk "DurcH2atmen"
- Hasso-Plattner-Institut
- LFAG

- Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (VBB)
- BTU, Lehrstuhl für Eisenbahnwesen und Fachgebiet Mobilitätsplanung
- IHK Cottbus
- Fraunhofer Institut für Energieinfrastruktur und Geothermie (IEG)
- Wirtschaftsverkehrsnetzwerk
- Transport- und Speditionsgesellschaft Schwarze Pumpe
- LEAG

Daseinsvorsorge, ländliche Entwicklung. "Smart Regions"

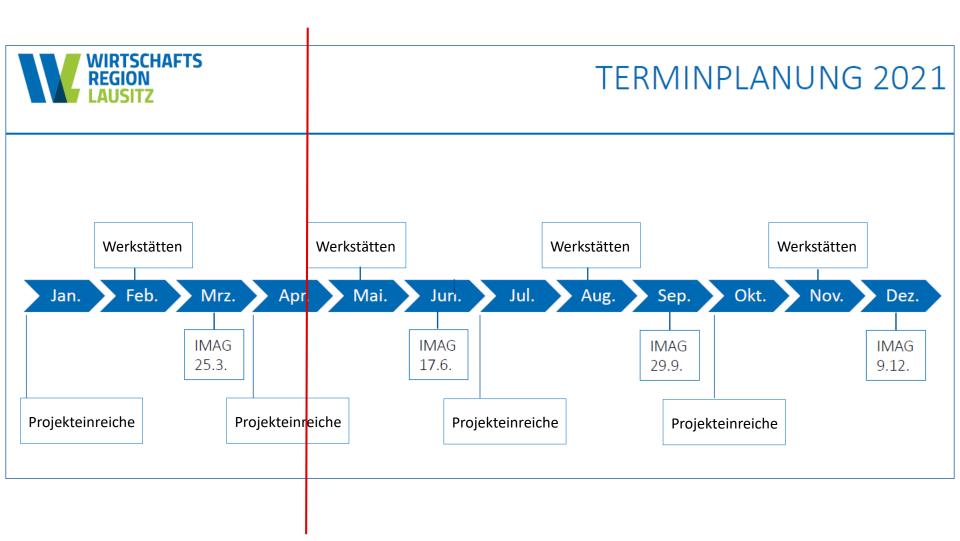
- 5G Modellregionen (Carl-Thiem-Klinikum, Landkreis Spree-Neiße, Landkreis Dahme-Spreewald, 5G Testfeld Welzow)
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), Fakultät Gesundheitswissenscha
- 4 LEADER Regionen (Spree-Neiße-Land, Spreewald, Elbe-Elster und Energieregion im Lausitzer Seenland)

Marketing, Kunst, Kultur und **Tourismus**

- Domowina e.V.
- Lausitzer Perspektiven
- Bürgerregion Lausitz
- Zentrum für Dialog und Wandel
- IBA-Studierhaus
- Lausitz Salon
- Kreative Lausitz
- Tourismusverbände (u.a. Spreewald, Lausitzer Seenland)
- Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.
- BTU. Lehrstuhl Kultur und Philosophie

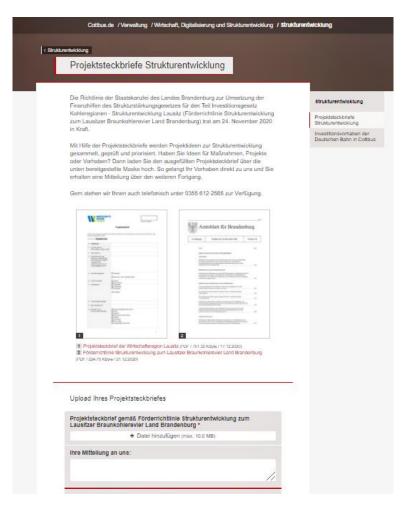












Weitere Ideen einzureichen über Web-Portal auf Cottbus.de.

Link siehe unten

https://www.cottbus.de/verwaltung/strukturentwicklung/struktur/projektsteckbriefe_strukturentwicklung.html



Projekte aus der ersten IMAG Sitzung am 25.03.2021

Werkstatt 1 "Unternehmen, Wirtschaftsentwicklung, Fachkräfte"			Fördersumme in k€
1	Stadt Forst	Weiterentwicklung Logistik- und Industriezentrum Forst	
2	Stadt Cottbus	Informationszentrum der Stadt Cottbus DB Schaufenster	900
3	Stadt Cottbus / DB AG	B-Plan, Ausbau Bahnwerk Technologiezentrum	225
4	Stadt Cottbus	Rahmenplan Sondergebiet Forschung / Entwicklung, Teilbereich 2	108
5	Stadt Guben	Gewerbegebiet Guben Süd	
6	Gemeinde Schipkau	Industrie- und Gewerbegebiet Schipkau-Schwarzheide	
	ZV Industriepark Schwarze		
7	Pumpe	Süderweiterung Industriepark Schwarze Pumpe	
8	Stadt Schwarzheide	Leistungszentrum Westlausitz	
9	Stadt Cottbus	B-Plan, Technologie und Innovationspark (TIP)	162
Werkstatt 2 "Innovation und Digitalisierung"			
10	Cottbus Verkehr / LEAG	Nachhaltiger ÖPNV (Wasserstoffbusse)	12.750
11	BTU Cottbus-Senftenberg	EIZ (Energieinnovationszentrum) 1. Teil	33.512
	Werkstatt 3 "Infrastruktur und Mobilität"		
	Lutra GmbH (komm.		
12	Unternehmen)	Ladegleis Königs-Wusterhausen	
Werkstatt 4 "Daseinsvorsorge, ländliche Entwicklung, SMART Regions"			
	Stiftung Fürst-Pückler-		
	Museum Park und Schloss		
13	Branitz	Future Branitz-Park	50
14	Amt Burg	Kultur- und Sportzentrum Burg (Spreewald)	
15	Stadt Cottbus	Projektstudie BMX-Zentrum / Sport und Freizeitpark	500
16	Stadt Cottbus	Trampolinhalle	6.500
Werkstatt 5 "Kunst, Kultur, Tourismus, Marketing"			
17	Stadt Cottbus	Rundweg Cottbuser Ostsee	13.991
			68.698



Projekt-ID: 210112_9

Informationszentrum auf dem Bahnhofsvorplatz

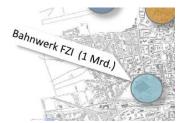






Projekt-ID: 210115_23

Ausbau Bahnwerk Technologiezentrum



Teilprojekt 3: Bau eines Technologiezentrums, Innovationslabor und Verwaltungsgebäude





Projekt-ID: 210115_15

Rahmenplan Sondergebiet Forschung und Entwicklung Teilbereich 2







Projekt-ID: 210115_22

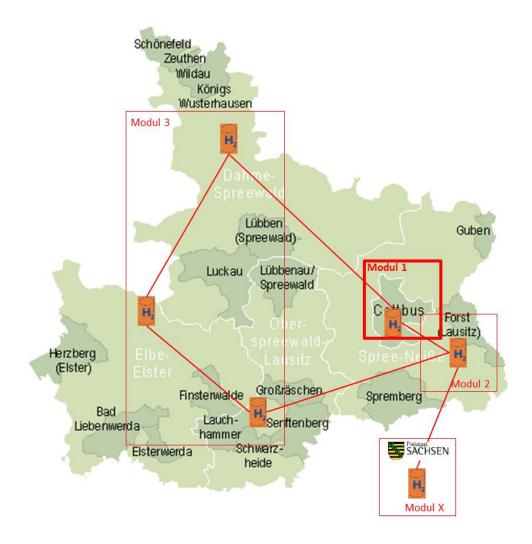
Bebauungsplan Technologie- und Innovationspark (TIP)





Nachhaltiger ÖPNV (Wasserstoffbusse)







Projekt-ID: 210203_37

Laborinfrastruktur/Smart Campus für Energie-Innovationszentrum (EIZ) der BTU







Projektname: Future Branitz plant







Projekt-ID: 210216_47

Projektstudie zur Errichtung des "Nationalen BMX-Event- und Trainingszentrums Deutschland" im "Sport- und Freizeitpark Cottbuser OSTSEE"





Priorisierte Standortvorschläge am Cottbuser Ostsee (Quelle: Stadt Cottbus)



Projekt-ID: 210113_10

Neubau einer Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus





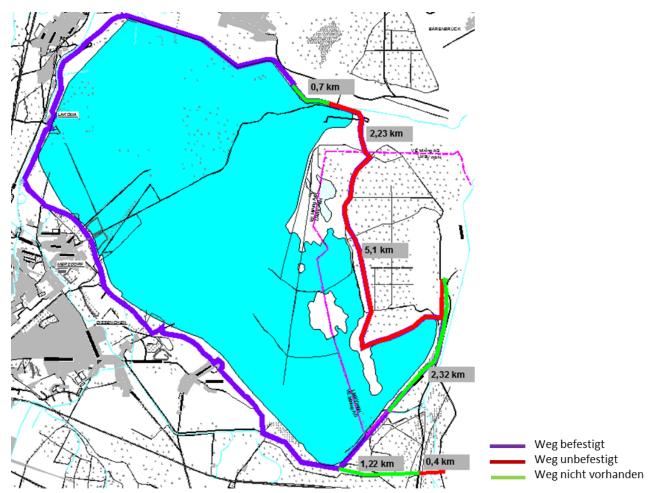
Lageplan, Trampolinhalle am Olympiastützpunkt Brandenburg/ Cottbus



Projekt-ID: 201102_061

Cottbuser Ostsee - Bau des Rundwegs um den Bergbaufolgesee





32



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stadtverwaltung Cottbus
GB V - Wirtschaft, Digitalisierung und
Strukturentwicklung
Kom. Geschäftsbereichsleiter Stefan Korb
T +49 355 6122560
M +49 175 783 5254
E-Mail stefan.korb@cottbus.de